



Sechstes Siegel - Multidimensional

Jegliche Materie ist der für Euch sichtbare Informationsträger eines Geistes. Dies habe ich Euch zur Genüge erklärt. Der Informationsträger Eurer Gedanken ist das Tachtrino. Das Tachtrino ist die einzige, rein geistige, menschliche Gedankenträgersubstanz, die in der Hierarchie der gesamten geistigen Trägersubstanzen an vorderster Stelle steht. Das Tachtrino ist die Trägersubstanz der Freiheit der Gedanken und somit der Freiheit des Willens.

Es ist das Gesetz des unbegrenzten Göttlichen, das dem begrenzten Menschlichen gegeben ist. Jegliches geistig Begrenzte wird durch Eure Gedankenkraft - Tachtrinos - gelenkt und geführt, um - oder auch neugestaltet. Es gibt KEINE geistige Kraft in der Begrenzung, die dieser Kraft ebenbürtig wäre, oder ihr widerstehen könnte. Es ist die schaffende Kraft der Begrenzung, die der erschaffenden Kraft des Unbegrenzten Folge leistet.

Vor der Tat ist der Gedanke? DER GEDANKE IST DIE TAT!

Eure geistige Willensfreiheit ist so gewaltig, dass Ihr multidimensionale Wesen sein MÜSST, um all Eure Gedanken verwirklichen zu können. Wäret Ihr nur in diesem jetzigen fleischlichen Leben existent, so wäre auch die These richtig, dass vor der Tat ein Gedanke steht. In Eurer Multidimensionalität jedoch ist der Gedanke gleichzeitig die Tat. Jegliche Empfindungen und jegliche Gedanken und Gefühle verwirklichen sich daher in einer Euch innewohnenden Dimension. Die Summe all Eurer Gedanken und Gefühle formen Euren multidimensionalen Energiekern. Dabei bestimmt Ihr die Ebenen der Verwirklichung Eurer Gedanken und Gefühle durch die Intensität der von Euch ausgesandten Tachtrinos.

Habt Ihr die Bedeutung dieser Worte erkannt, so wisst Ihr nun auch, dass es so von Euch genannte Wunder nicht gibt. Wunder sind für Euch unerklärliche Begebenheiten, die Euch jetzt verständlich sind.

Euer multidimensionales Wesen ist in sich eine Einheit. Als Beispiel sage ich Euch: Eine Zelle Eures Körpers ist in ihrer Multidimensionalität alle Zellen Eures Körpers, und dieser Körper wiederum ist eine Einheit aller Zellen und das Einheitsbewusstsein eben eines Menschen. All diese Zellen wirken zusammen, so dass die Einheit Mensch existieren kann. Ein Mensch ist wiederum ein multidimensionales Wesen, das ebenfalls diese eine Einheit Mensch bildet. Zu einem anderen Zeitpunkt sollt Ihr noch mehr dazu erfahren. Dies mag Euch vorerst genügen, um ein Verständnis zu erahnen, über die Multidimensionalität des Menschen.

Eure Körperzellen sind materielle Trägersubstanzen einer geistigen Information. Wie ich Euch erklärt habe, ist jede einzelne Körperzelle im multidimensionalen Verband all Eurer Körperzellen eine bewusste Einheit, die jedoch von ihrer Multidimensionalität keine

Kenntnis hat. Das multidimensionale Wesen Mensch ist Euch auch erst jetzt so recht ersichtlich und verständlich. Ihr könnt somit ganz leicht erkennen, dass Eure Tachtrinos das Bewusstsein Eurer Körperzellen leiten und dass Eure Disharmonien allein verantwortlich sind für Eure Krankheiten. Die uneingeschränkte Kraft Eurer Tachtrinos bewirkt eine sofortige Heilung einer Krankheit, so keine Disharmonien mehr in Eurer Multidimensionalität auftreten.

Bedenkt: All Eure Gedanken sind Handlungen, die in einer Dimension Eurer Multidimensionalität verwirklicht werden. Ihr könnt Euren multidimensionalen Energiekern sehr einfach erkennen, wenn Ihr Eure Gedanken und Gefühle überprüft. Der Ausgangspunkt für Eure EIGENE Beurteilung ist jedoch weder die Vergangenheit, noch die Zukunft. Es ist immer der Augenblick. Der Augenblick Eures Denkens und Fühlens ist das Wesen Eurer gesamten multidimensionalen Konstitution und Wirklichkeit.

Ihr beladet Euch viel zu sehr mit Schuldgefühlen aus der Vergangenheit. Wenn Ihr noch vor einer Minute einem Menschen in Gedanken des Neides begegnet seid, und sich dieser neidvolle Gedanke in einen liebevollen Gedanken gewandelt hat, und dieser Zeitpunkt der Wandlung gerade jetzt ist, so ist dieser Augenblick. JETZT der Ausdruck Eures gesamten multidimensionalen Wesenskerns, der sich mit jedem Gedanken und Gefühl wieder verändert.

Euer Ziel ist die Vollkommenheit, die jeder Mensch erreichen kann, so er das auch wirklich will. Was Euch immer wieder daran hindert, dieses Ziel zu erreichen, sind Euer Ego-Ich und das Negieren von Ereignissen in Eurem Leben, die Ihr Euch jedoch alle selbst geschaffen habt, für die Ihr auch selbst verantwortlich seid. In jedem Augenblick Eures Lebens könnt Ihr Euch ganz bewusst neue Ausgangspunkte schaffen. Unbewusst tut Ihr dies sowieso. Ihr habt nun die Kenntnis, wie Ihr bewusst Euer Leben gestalten könnt. Fehlt jedoch bei Euren bewussten Lebensgestaltung die Komponente „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst und Gott über alle Maßen“, so kommt Ihr nicht weiter, so bleibt Ihr verstrickt in Euren alten Verhaltensmustern; denn ohne das Gebot der Liebe schwimmt Ihr gegen den Strom der Evolution und könnt Euer Ziel der Vollkommenheit niemals erreichen.

Zwar wird die Kraft Eurer Tachtrinos dadurch nicht geschwächt, denn dem menschlichen Willen ist die Freiheit, jedoch sind es die Kräfte der Dunkelheit, die Ihr dann selbst entstehen lässt, die auch Eurem niederen Ansinnen Erfüllung geben, die aber gleichbedeutend Eure Disharmonien verstärken und Euch dann immer mehr zur Umkehr bewegen möchten. In solchen Situationen spricht Ihr dann von einem schweren Schicksal.

Schicksal und Karma, Raum und Zeit sind Begriffe, die nur in der Begrenztheit einen Sinn ergeben. Euer Leben in der Begrenzung wurde geschaffen aus der ewigen Gültigkeit des Unbegrenzten. Aus der ewig gültigen Sicht des Unbegrenzten gibt es weder Raum noch Zeit. Im niedergeschriebenen ersten Kapitel habt Ihr die Kenntnis erhalten, dass Ihr all Eure Leben gleichzeitig lebt. Ihr schafft Euch somit gleich-zeitig Euer Karma. Zu einem besseren Verstehen gebe ich Euch ein Beispiel:

Eure Körperzellen haben das Bewusstsein nach ihrer Aufgabe. Eine Leberzelle hat das Bewusstsein, eine Leberzelle zu sein. All Eure Körperzellen verrichten, ganz nach Eurem Wesen, ihre Aufgabe. All Eure Körperzellen sind in einem permanenten Wandel, d.h. sie sterben ab und erneuern sich wieder. Die neuen Zellen übernehmen die gleiche Aufgabe, wie sie die abgestorbenen Zellen hatten, sie „erben“ somit das Karma der alten, vergangenen Zellen. Aber all dies geschieht während nur eines Lebens eines Menschen

auf dieser Erde. Die Körperzellen - hätten sie ein menschliches Bewusstsein - müssten immer annehmen, dass sie - neu entstanden - einem neuen Körper dienen würden. Sie wissen nicht, dass es der gleiche Körper ist, dem sie immer und immer wieder dienen. Übertragt Ihr dies nun auf Euer multidimensionales Wesen, so könnt Ihr Euch auch besser den Zusammenhang von Karma und Schicksal erklären, obwohl vielen unter Euch dies noch nicht so einfach zum Verständnis gereichen wird.

Euer Karma wandelt sich in jedem Augenblick Eures bewussten Lebens. Eure anderen multidimensionalen Existenzen haben in diesem Augenblick alle möglichen Vorbilder und Lehrer, jedoch das Ziel, das Ihr erreichen wollt, ist immer dasselbe: die Einheit.

Wie Eure Körperzellen Eurem Körper dienen, so dient Ihr dem Ganzen. Jeder Einzelne unter Euch ist vergleichbar einer Zelle des kosmischen Menschen. Alle Universen zusammen zeigen das Bild dieses einen, androgynen, kosmischen Menschen. All diese Dimensionen leben in der Begrenzung. All diesen Dimensionen ist eines gleich: die nie endende Liebe des Unbegrenzten, das aus sich alles Begrenzte, Wandelbare erschaffen hat.

In Liebe verbunden



Namastè